



PRESSEMITTEILUNG

Nr. 167/17

26.10.2017

Scharf: Natur- und Hochwasserschutz Hand in Hand

Bei Dingolfing wird die Isar naturnah umgestaltet

Die untere Isar soll wieder zu einer lebendigen Flusslandschaft werden. Dieses Ziel bekräftigte die Bayerische Umweltministerin Ulrike Scharf heute in Dingolfing. "Wir befreien die Isar aus ihrem starren Korsett. Das ist ein doppelter Gewinn: Seltene Tier- und Pflanzenarten profitieren von der verbesserten Gewässerstruktur und den naturnahen Uferböschungen. Außerdem wird das neu gestaltete Gewässer für den Menschen zugänglich und als Erholungsraum erlebbar. Die Isar gleicht so wieder mehr ihrem ursprünglichen Namen als 'der Reißenden'." Möglich werden diese Maßnahmen durch das LIFE-Natur Projekt "Flusserlebnis Isar", das Wasserwirtschafts- und Naturschutzverwaltung gemeinsam durchführen. Auf rund 31 Kilometern Länge wird die Isar bis Ende 2022 in insgesamt sieben Abschnitten renaturiert. Mit einem Gesamtvolumen von über 6,3 Millionen Euro ist es das bislang größte bayerische LIFE-Projekt. 60 Prozent der Gesamtkosten werden als EU-Fördermittel bereitgestellt.

An der Isar im Stadtgebiet von Dingolfing sind vor kurzem umfangreiche Baumaßnahmen angelaufen. Auf einer Länge von rund 1,3 Kilometern werden innerhalb eines Jahres rund 180.000 Kubikmeter Erdmaterial umgelagert. Scharf: "Die Mühe ist es wert: Auf einer Fläche von rund 17 Fußballfeldern entstehen flache, strukturreiche Uferzonen und Kiesbänke sowie zwei Hektar neue Gehölzpflanzungen. Nach Ende der Baumaßnahmen stehen der Bevölkerung über zwei Kilometer neue Uferwege zur Verfügung." Von den flachen Uferzonen sollen insbesondere die eigentlich typischen, mittlerweile aber auch stark gefährdeten Isar-Fischarten Nase, Frauenerfling und Huchen profitieren.

Mit dem seit 1992 bestehenden Förderprogramm LIFE unterstützt die EU-Kommission eine Vielzahl von Maßnahmen zum Schutz der Natur und des Klimas. Das Programm hat unter anderem die Aufgabe, die Umsetzung der Vogelschutz- und der Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie voranzubringen und damit das Europäische Schutzgebietsnetz "Natura 2000" zu unterstützen.

Weitere Informationen gibt es im Internet unter <http://www.stmuv.bayern.de/themen/naturschutz/foerderung/life/index.htm>